Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Deutsche Handballspielleitung.

Bezirk IV (Kreishauptmannschaft Dresden)
Unterkreis Riesa.

Amtliche Mitteilungen Nr. 8 vom 2. November 1933.

Sitzung. Die angekündigte Spielwartevorsammlung findet voraussichtlich am Sonnabend, den 11. November 1933, in Riesa statt. Tagungslokal und Zeit wird noch bekanntgegeben.

Plan- und Schiri-Aenderungen:

Nr. 47 Sportlust Riesa 1. — Tv. Leuhnitz-Neustra 1. am 31. 12., 11 Uhr, Schiri Böhnisch-Tv. Riesa
Nr. 221 Tv. Niederau 1. — Tv. Röderau 1. am 10. 12., 14.30 Uhr, Schiri Breitling-VSV. Meißen
Nr. 194 Tv. Gröba 1. — Reichsbahn Riesa 1. am 17. 12., 16 Uhr, Schiri ? (Wiederholung)
Nr. 219 Frisch-Auf Meißen 1. — Tv. Riesa 1. am 10. 12., 15 Uhr, Schiri VSV. Meißen
Nr. 220 Tv. Weida 1. — Tv. Priestewitz 1. am 10. 12., 14 Uhr, Schiri Tv. Gröba
Nr. 462 Tv. Coswig 2. — Reichsbahn Riesa 2. am 3. 12., 10 Uhr, Schiri SG. Kötzschenbroda
Nr. 463 Frisch-Auf Meißen 2. — Tv. Gröba 2. am 7. 1. 34., 11 Uhr, Schiri Tv. Coswig
Nr. 464 Sportlust Riesa 2. — Tv. Naundorf 2. am 10. 12., 14 Uhr, Schiri Tv. Weida
Nr. 473 Sportlust Riesa 2. — Tv. Weida 2.: Die Entscheidung über eine Neuansetzung steht noch aus.

Die am 5. 11. ausfallenden Spiele werden demnächst neu angesetzt.

Die Vereine melden umgehend an den Rechtsunterzeichneten, ob noch weitere Spiele ausgefallen sind und Neuansetzung noch nicht erfolgt ist.

Herausstellungen: Gesperrt wird bis mit 8. 11. 33.: R. Voigt-Reichsbahn Riesa; bis mit 10. 11. 33.: W. Billhardt-Tv. Röderau; bis mit 30. 11. 33. wegen unturnerischen Verhaltens: K. Quasdorf-Reichsbahn Riesa.

Spielverbot besteht am 12., 22., und 26. Nov. 1933.

Gauabgabe: Die 5 Prozent Gauabgabe ist zu sammeln und monatlich auf die entsprechenden Postscheckkonten zu überweisen.

Faustball: Die bisher ausgefallenen Spiele werden im Frühjahr bei der Ansetzung der 2. Pflichtspielrunde erneut mit angesetzt.

Flurschütz. Böhnisch.

*

Die deutsche Handball-Spielordnung
einschließlich der internationalen Spielregeln tritt am 1. Dezember 1933 in Kraft. Etwaige andere Anordnungen der Gau-Handball-Leitungen werden hierdurch wiederrufen und sind überholt.

*

Ueberraschungen auch in der Handball-Liga.

Die Spiele der Handball-Gauliga brachten am Sonntag fast ausnahmslos Ueberraschungen. Der Tabellenführer, Sportfreunde 01 Dresden, gewann in Leipzig gegen Spielvereinigung Leipzig nur knapp 4:3. Die Turngemeinde Pirna erzielte auf eigenem Platz gegen Aegir Chemnitz nur ein 4:4. Ueberraschend hoch unterlag SC Großröhrsdorf, der gegen die Sportfreunde Leipzig in Großröhrsdorf mit 4:9 das Nachsehen hatte. Nur knapp mit 5:4 fertigte ATV Leipzig-Schönefeld den TV Chemnitz-Gablenz ab. Auch TuS Werdau behielt nur mit 7:6 die Oberhand über den Tabellenletzten, TV Beiersfeld.

*

Das gestrige einzige Handballspiel im Riesaer Bezirk.

Das einzige, gestern in Riesa stattgefundene Handballspiel zwischen

Sportlust Riesa 1. und Polizeisportverein Dresden 1.

endete mit einem zahlenmäßig zu hohen Siege der Dresdener Gäste mit 0:4 (0:2). Wie nicht anders zu erwarten, wurde der Kampf äußerst flott und mit der Aufbietung allen Könnens durchgeführt. In der neuen Spielserie, die uns Riesaer mit unbekannten Gegnern paart, haben wir die Feststellung machen müssen, daß unsere neuen Partner eine unnötige Härte ins Spiel legen und dazu noch selbst den Kampf durch ihre sich anmaßenden Schiridentscheidungen beeinflussen. So auch wieder im gestrigen Spiel der beiden Polizeimannschaften. Mit derart unsportlichem Benehmen werden sich unsere neuen Partner bestimmt keine Sympathien in Riesa erobern.

Der Spielverlauf brachte fast durchweg einen offenen Kampf, den die Gäste nur durch ihre besseren Stürmerleistungen für sich entschieden. Alle 4 Tore waren Produkte guter Zusammenarbeit und genauen Torwurfes. Leider versagte in dieser Hinsicht der Riesaer Sturm vollkommen. Was nützen alle gut eingeleiteten Angriffe, wenn die Stürmer, selbst freistehend, nicht ins Schwarze treffen. Dem Spiel einen anderen Schlußstand zu geben, hatten die Riesaer zur Genüge Gelegenheit. Nur der einwandfrei arbeitenden Hintermannschaft ist es zu verdanken, daß der Gästesieg nicht höher ausfiel. Gewiß machte sich das Fehlen von Förster in der 2. Halbzeit stark bemerkbar, der durch Verletzung ausschied, aber sorlos durfte die Mannschaft nicht vom Platze gehen. Mit besseren Stürmerleistungen, insbesondere besserem Schußvermögen, wird auch Sportlust zu den verdienten Punkten kommen.

*

Geräte-Mannschaftskampf der Turnerinnen in Frankenberg.

TuSV. 1867 Leipzig siegt vor Tv. Frankenberg und ATV. Dresden.

Im Vereinshaus des Tv. Frankenberg lieferten sich am Sonnabend zum 2. Male die Turnerinnen des Tv. Frankenberg, des TuSV. 1867 Leipzig und des ATV. Dresden einen Gerätemannschaftskampf, nachdem der erste Kampf im Februar in Leipzig stattgefunden hatte. Auch diesmal erwiesen sich die Turnerinnen des TuSV. 1867 Leipzig als die Besten. Die Dresdnerinnen waren vom Pech verfolgt. Der Wettkampf, der von jedem Verein mit 5 Turnerinnen bestritten wurde, bestand aus je einer Pflichtübung am Hochreck und Pferd, einer Kürübung am Barren, einer Kürreiübung oder Handgerätübung. Bei allen Teilnehmern war eine Steigerung sowohl an Schönheit, als auch an Schwierigkeit der Uebungen festzustellen. Im Gesamtergebnis siegte der TuSV. 1867 Leipzig mit 1031 Punkten vor dem Tv. Frankenberg mit 987 und dem ATV. Dresden mit 955 Punkten. Beste Einzelturnerinnen waren Quasdorf-Leipzig mit 219, Holmann-Leipzig mit 216 und Lippoldt-Frankenberg mit 215 Punkten. Die feierliche Siegerehrung nahm der Frauenturnwart der Sächsischen Turnerschaft, Paul Schröter-Zittau, vor.

*

Hockey.

Der Dresdner Hockey-Spielbetrieb war am Sonntag nur gering. Das Spiel zwischen dem ASV. Dresden und dem Leipziger SC. fiel aus. Dafür spielte die 1. Mannschaft des ASV. gegen die ASV.-Reserve und gewann knapp 3:2 (1:1). Der Dresdner SC. hatte den spielstarken Leipziger Ballspiel-Club zu Gast und siegte mit 2:1 (1:1). Die Spiele, die der SHTC. Blau-Weiß 08 Dresden mit seiner Herren- und Damenelf in Leipzig auszutragen beabsichtigte, wurden abgesagt.

*

Bekanntmachung des Gauführers für den Deutschen Schwerathletik-Verband von 1891.

Der Führer des Gaues Sachsen des Deutschen Schwerathletik-Verbandes von 1891, W. William-Dresden, erläßt folgende Bekanntmachung:

Sämtliche Sportvereine oder Abteilungen von Sportvereinen, die Schwerathletik (Ringen, Gewichtheben oder Jiu-Jitsu) betreiben, haben bis spätestens zum 15. November eine Anmeldung zum Deutschen Schwerathletik-Verband bei dem Gauführer W. William, Dresden-A., Plotenhauerstraße 60, einzureichen. Vereine, die dies unterlassen, werden nach diesem Zeitpunkt unverzüglich aufgelöst.

*

Colonia Köln siegt in Pirna.

Der VC. Sparta Pirna hatte am Sonnabend abend mit seinem Boxabend im „Weißen Roß", wo die Boxstaffel von Colonia Köln an den Start ging, einen großen Erfolg zu verzeichnen. Der etwa 1200 Personen fassende Saal war ausverkauft. Die erwartungsvolle Zuschauermenge bekam ausgezeichnete Kämpfe der Kölner Gäste zu sehen, die auch in Pirna einen überlegenen Sieg davontrugen und im Gesamtergebnis gegen die durch den Schwergewichtler Kohlhaas (Osnabrück) verstärkte Pirna-Dresdner Auswahlmannschaft mit 10:4 Punkten die Oberhand behielten.

Im einleitenden Fliegengewichtskampf zeigte Lippmann (Sportfreunde) gegen Puttkammer (Köln) eine ganz große Leistung. Der Dresdner boxte von Anfang an zielbewußt, teilte hart aus und deckte vorzüglich. Der Kölner konnte sich nicht entwickeln, mußte im Verlaufe der drei Runden mehrmals zu Boden und rettete sich nur durch seine geschickte Taktik bis zum Schlußgong. Der überlegene und überraschende Punktsieg des Dresdners wurde natürlich begeistert gefeiert.

Wenig bot der Kampf im Bantamgewicht den Zuschauern, wo sich Rustemeyer (Köln) und Boßberg (Sparta Pirna) ein unschönes Gefecht lieferten, das der Kölner schließlich nach Punkten gewann.

Lebhaft ging es dagegen im Federgewicht zwischen Schneider (Sportfreunde) und Kramer (Köln) zu. Schneider zwang seinen Gegner zur Hergabe allen Könnens, hielt das Tempo stets mit und lieferte in jeder Beziehung einen großen Kampf. Kramer siegte am Schluß nur sehr knapp nach Punkten.

Ebenso hielt sich im Leichtgewicht Grundmann (Guts Muts) gegen Eiser (Köln) ganz hervorragend. Der Kampf wurde von beiden schnell und mit großer Erbitterung durchgeführt und brachte harte, spannende Schlagwechsel. Grundmann stand seinem Gegner kaum nach. Der Punktsieg, der nur denkbar knapp ausgefallen sein kann, wurde an den Kölner gegeben.

Auch Fröhlich (Sparta Pirna) hielt sich im Weltergewicht gegen Prodel (Köln) ausgezeichnet. Der Kölner zeigte eine sehr gute Leistung und konnte den Kampf knapp, aber sicher nach Punkten für sich entscheiden.

Nichts zu bestellen hatte im Halbschwergewicht Sposka (Sportfreunde) gegen Riesing (Köln). Bereits in der ersten Runde wurde der Dresdner schwer getroffen und mußte sich auszählen lassen, so daß Riesing durch Niederschlag gewann.

Aeußerst interessant gestaltete sich der Hauptkampf im Schwergewicht zwischen Kohlhaas und Siegmund (Köln). Der Kölner begann sehr gut und hatte in der ersten und auch in der zweiten Runde glatte Vorteile. In der dritten Runde kam allerdings die Wendung. Kohlhaas setzte zum Endspurt ein, um den verlorenen Boden gutzumachen. Siegmund bewies auch jetzt noch seine ausgezeichnete Technik und hielt bis zum Schluß durch. Die Punktrichter gaben den Sieg an Kohlhaas, der heute Montag in Dresden Gelegenheit haben wird, zu beweisen, daß er tatsächlich der bessere ist.

Dresdner Boxniederlage in Breslau.

Die Dresdner Amateurboxstaffel, die am Freitag abend im Breslauer Zirkus Busch gegen eine Breslauer Auswahlmannschaft antrat, konnte nur mäßig abschneiden und unterlag im Gesamtergebnis überraschend hoch mit 4:10 Punkten. Die Punkte für Dresden eroberten der Weltergewichtler Beck durch einen Punktsieg gegen Schmidt (Breslau), der Federgewichtler Schneider durch ein Unentschieden gegen Urban (Breslau) und der Halbschwergewichtler Franke durch ein Unentschieden gegen Wenzel (Breslau). Niederlagen erlitten im Bantamgewicht Seifert gegen Minner (Breslau), im Leichtgewicht Piotrowski gegen Büttner 1 (Breslau), im Weltergewicht Kühnel gegen Schwarz (Breslau) durch Disqualifikation und im Schwergewicht Tittel gegen Wegener (Berlin) durch k. o.

Das Programm der Dresdner Berufsboxkämpfe.

Das Programm für die Dresdner Berufsboxkämpfe, die am 11. November in der Stadthalle an der Blüher-Allee ausgetragen werden, steht nunmehr vollständig fest. Die 5 Kämpfe bestreiten Kretzschmar-Dresden gegen Hennig-Spandau, Schmitt-Plauen gegen Cairson-Berlin, Richter-Dresden gegen Katter-Berlin, Vitzulla-Berlin gegen Hintemann-Berlin und Witt-Kiel gegen Scholz-Breslau.

*

Im Berliner Spichernring gab es bei der 51. Veranstaltung vor fast ausverkauftem Hause beim Hauptkampf eine Fehlentscheidung. Der deutsche Titelanwärter im Halbschwergewicht Paul Vogel-Berlin kam gegen den holländischen Exmeister de Boer nicht ganz auf, erhielt aber trotzdem ein Unentschieden, das großen Protest auf allen Seiten hervorrief. Den schönsten Kampf lieferten sich die beiden Altmeister Cairson und Dübbers, die sich nach acht Runden verdient mit einem Unentschieden trennten. Der Holländer Vaans mußte dem schlagstarken Zwickauer Lift einen klaren Sieg überlassen und schließlich in der fünften Runde wegen einer Augenverletzung aufgeben.

Hein Domgörgen verteidigte am Sonntag in Hamburg seinen Titel zum zweiten Male mit Erfolg gegen Bölck, der sich nach Ablauf der 12 Runden mit einem Unentschieden begnügen mußte, nachdem er kürzlich gegen den Meister nach Punkten unterlegen war.

Walter Neusel, der Bochumer Schwergewichtsboxer, hatte in Amerika einen guten Start und schlug bei seinem ersten Auftreten in Brooklyn den Amerikaner Les Kennedy in der sechsten Runde knockout.

Welt- und Europameister ist der Italiener Primo Carnera im Schwergewicht. Die Internationale Boxing-Union hat dahingehend entschieden, daß der Spanier Paolino bei seiner Punktniederlage in Rom gleichzeitig seinen Europatitel eingebüßt hat.

Ernst Pistulla, der deutsche Ex-Europameister im Halbschwergewicht, konnte sein erneutes Erscheinen im Ring zu einem Erfolge gestalten. In Stettin schlug der Berliner den Bremer Hüllebus in der 3. Runde k. o. Im Hauptkampf siegte der Breslauer Scholz gegen Wallner-Düsseldorf überlegen nach Punkten.

Hein Müller, der frühere deutsche Schwergewichtsmeister, hat einen Vertrag für Paris abgeschlossen. Der Kölner trifft am 13. November auf den neuen französischen Meister Lenglet.

Marie Rosenbloom verteidigte seinen Weltmeistertitel im Halbschwergewicht mit Erfolg. Im Newyorker Madison-Garden siegte Rosenbloom über Mickey Walter nach 15 Runden überlegen nach Punkten. Der in Amerika ansässige Kölner Hans Müller überließ in Syracuse (Newyork) nach tapferem Kampf dem Amerikaner Joe Moran nur einen Punktsieg.

Der [illegible] Reichs hat zum 12. November ein Bilderheft [illegible] Jugend „Der neue Staat und wir Jungen!" erscheinen lassen. Das Heft stellt den Sünden der Vergangenheit die Aufbauarbeit des Führers und seiner Regierung gegenüber, zeigt in anschaulichen Bildern wie andere Völker in Waffen starren und Deutschland nur ein Heer des Friedens und der Arbeit hat. Es bringt Darstellungen über Ferienfahrten und Jugendspiele, die uns so recht das Ziel der Regierung, die Jugend an Leib und Seele gesund und kräftig, ehrliebend und arbeitsfreudig heranwachsen zu lassen, vor Augen führt.

Aus der deutschen Jugend — für die deutsche Jugend, wie der Titel des Heftes sehr treffend sagt, ist es ein Bekenntnis der Jugend zu ihrem Führer, Ausdruck des Glaubens an die Zukunft des deutschen Volkes. Das Heft soll vor dem 12. November in die Hände jedes Jungen und Mädels gelangen. Der Preis von 5 Pf. ist derart niedrig, daß es auch von den ärmsten Schülern beschafft werden kann. Den Vertrieb haben die Banne der Hitlerjugend übernommen.

Marktberichte.

Auf dem Großenhainer Wochenmarkte stellten sich am Sonnabend die Preise pro Pfund wie folgt: Aepfel, 10—20 Pfg., Brombeeren — Pfg., Himbeeren — Pfg., Holunderbeeren — Pfg., Preiselbeeren, 35—40 Pfg., Birnen 10—15 Pfg., Bohnen, grüne, — Pfg., Landbutter, Stück 75 Pfg., Molkereibutter, Stück 80 Pfg., Eier, Stck. 12 Pfg., Quark 25 Pfg., Rotbarsch, o. K., 35 Pfg., Kabeljau, o. K., 35 Pfg., Seelachs, o. K., 35 Pfg., Kalbfleisch 70—80 Pfg., Pökelfleisch 80—100 Pfg., Rindfleisch, z. Kochen 65—70, dergl. z. Braten 80 Pfg., Schweinefleisch 70—90 Pfg., Speck, geräuchert, 90 Pfg., Schinken, 120—140 Pfg., Blut- und Leberwurst 80—100 Pfg., Mettwurst und Polnische 100 Pfg., Ziegenfleisch 60 Pfg., Enten 85 Pfg., Heringe, grüne, 20 Pfg., Schotten, 7 Stück 50 Pfg., Kartoffeln 3 Pfg., Zentner 225 Pfg., Blumenkohl, hiesiger, Kopf 20—40 Pfg., Rosenkohl 25 Pfg., Kohlrabi, Kopf 5—8 Pfg., Rotkraut hiesiges, 8—10 Pfg., Weißkraut, hiesiges, 5—7 Pfg., Welschkraut 8—10 Pfg., Meerrettich 50 Pfg., Möhren 8—10 Pfg., Roterüben 10 Pfg., Rüsse 40 Pfg., Sandgrünchen 50 Pfg., Radieschen, Päckchen 5 Pfg., Rapünzchen 60 Pfg., Rettiche 10 Pfg., Salat, hiesiger, Staude 5—8 Pfg., Endiviensalat, Staude 10—15 Pfg., Schoten 30 Pfg., Schwarzwurzel 35—40 Pfg., Sellerie 12 bis 20 Pfg., Spinat 10—15 Pfg., Tomaten 20 Pfg., Weintrauben, fremde, 25—50 Pfg., Zwiebeln 8—10, Reihe 30—40 Pfg.

Landwirtschaftliche Warenbörse zu Großenhain.

Sonnabend, den 4. November 1933. Wetter: trüb. Stimmung: ruhig. Heute gezahlte Preise (für 50 kg in Reichsmark):

Weizen, frei Lg.	(76 kg)	8,85	Stroh (Weiz., Rogg.)	0,50—0,60
do. fr. Wagg.	(76 kg)	8,95	Schüttstroh	0,80—1,00
Roggen, frei Lg.	(72 kg)	7,20	Weizenmehl, 60% Ausl.	18,25
do. fr. Wagg.	(72 kg)	7,30	Roggenmehl, 70%	11,00—11,75
Sommergerste,		—	Roggengrießkleie	6,30—6,50
Wintergerste,		7,80	Roggennachmehl	7,50
Hafer, alt		—	Roggenkleie (Auslandsw. üb. Notiz)	5,40—5,60
do.		6,50—6,70	Weizenkleie (Auslandsw. üb. Notiz)	5,50—5,70
Mais, Mixed		—	Speisekartoffeln,	
Mais, Laplata		10,20	alt,	—
Maisschrot		11,20	in einz. Str.	2,25
Wiesenheu, alt		—		
do.		2,00—2,30		